

Geschäftsentwicklung der Dekka-Gruppe per 31. Dezember 2025

Frankfurt am Main, 14. April 2026

The Dekka logo is displayed in white text on a red, textured background. The word "Dekka" is in a bold, sans-serif font, with a stylized double-dot symbol to its left.

Deka-Strategie

Wertpapierhaus der Sparkassen

„Deka

„Deka

Wertpapierhaus-Strategie

Unsere Kunden

Sparkassen und Sparkassenkunden in allen Segmenten

Privatkunden (Retailkunden und Private Banking & Wealth Management) sowie institutionelle Investoren



Unser Angebot

Qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen, die wir über unsere Vertriebs- und Produktionsplattform bereitstellen

Unser Anspruch

Deka als **kundenorientiertes**, **innovatives** und **nachhaltiges Wertpapierhaus der Sparkassen** mit dem Ziel, die Sparkassen und die Kunden bestmöglich und vollumfänglich bei der Erreichung ihrer Wertpapierziele zu unterstützen

Deka-Strategie

Fünf Geschäftsfelder mit klar definiertem Leistungsspektrum

Geschäftsfelder des Wertpapierhauses und deren Funktionen

vereinfachte Darstellung

AM Wertpapiere

- Publikums- und Spezialfonds (Aktien und Renten)
- Multi-Asset-Fonds und fondsgebundene Vermögensverwaltung
- Quantitative Produkte und ETFs
- Alternative Investments

AM Services

- Verwahrstelle
- Depotgeschäft
- Online-Angebot für Selbstentscheider

AM Immobilien

- Offene Immobilien-Publikumsfonds
- Offene & geschlossene Immobilien-Spezialfonds
- Immobilien-Dachfonds
- Kreditfonds

Kapitalmarkt

- Repo/Wertpapierleihe
- Handel & Strukturierung
- Emissionen
- Kommissionshandel



Finanzierungen

- Refinanzierung von Sparkassen
- Transportmittelfinanzierungen
- Infrastruktur- und Exportfinanzierungen
- Immobilienfinanzierungen

Ausgewählte Auszeichnungen

Qualität hat viele Gesichter



Zum 14. Mal in Folge fünf Sterne für die Deka und ist Sieger in der Kategorie Universalanbieter.



Deka gewinnt den Scope-Awards als Bester Asset Manager Universalanbieter in Deutschland



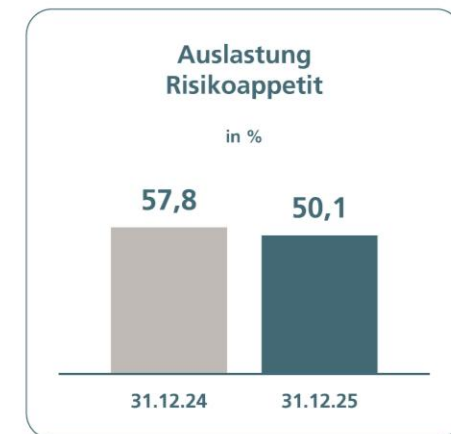
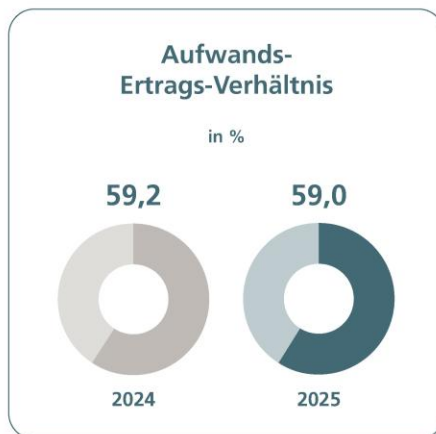
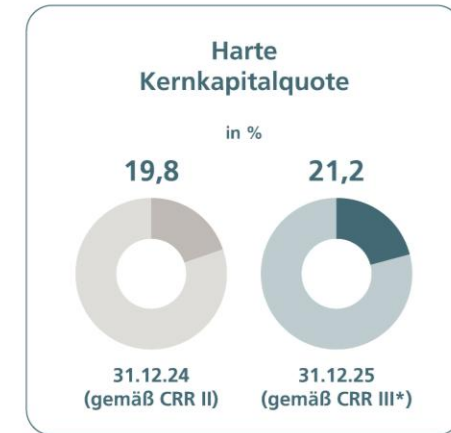
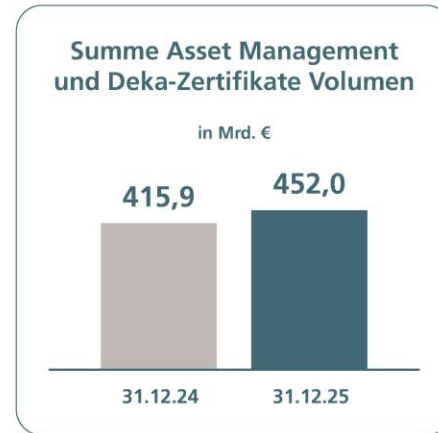
Beste Emittentin in der Kategorie „Primärmarkt“ bei den Scope Zertifikate Awards 2026 – bereits zum zehnten Mal



Deka ist zum vierten Mal bester ETF Anbieter Service und Reporting

Geschäfts- und Ergebnisentwicklung

Kennzahlen auf einen Blick



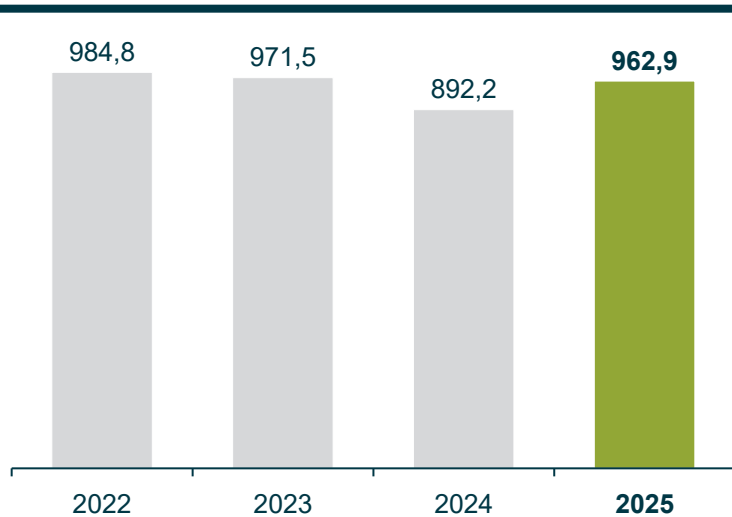
* ohne Übergangsregelungen

Geschäftsentwicklung

Die Deko-Gruppe erzielte ein sehr gutes Wirtschaftliches Ergebnis

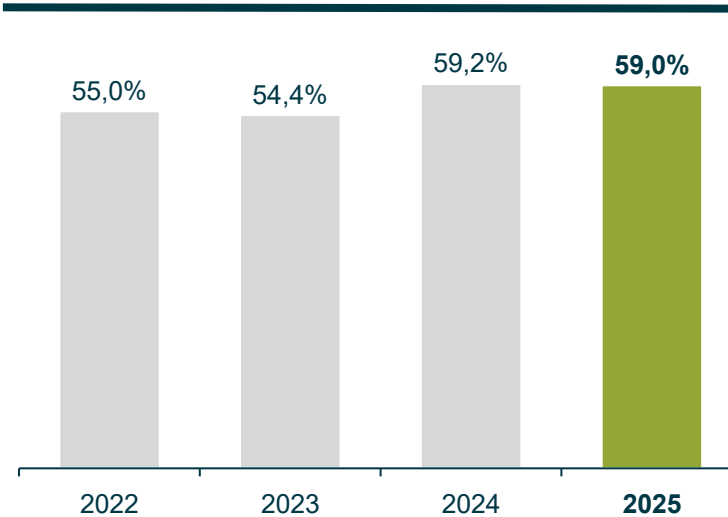


Wirtschaftliches Ergebnis (in Mio. €)



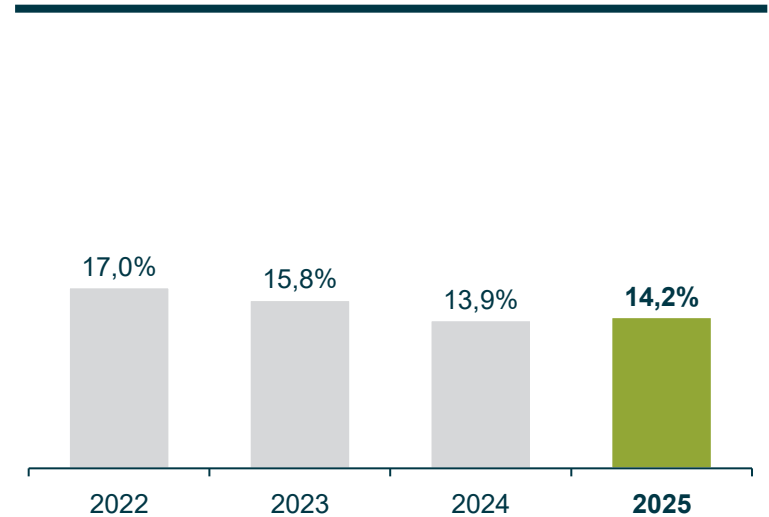
- Die Deko-Gruppe erzielte ein sehr gutes Wirtschaftliches Ergebnis von 962,9 Mio. Euro, nach 892,2 Mio. Euro im Vorjahr.
- Insgesamt ist die Deko mit der Geschäfts- und Ergebnisentwicklung sehr zufrieden.

Aufwands-Ertrags-Verhältnis



- Das Aufwands-Ertrags-Verhältnis betrug 59,0 Prozent (Vorjahr: 59,2 Prozent).

Bilanzielle Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern)

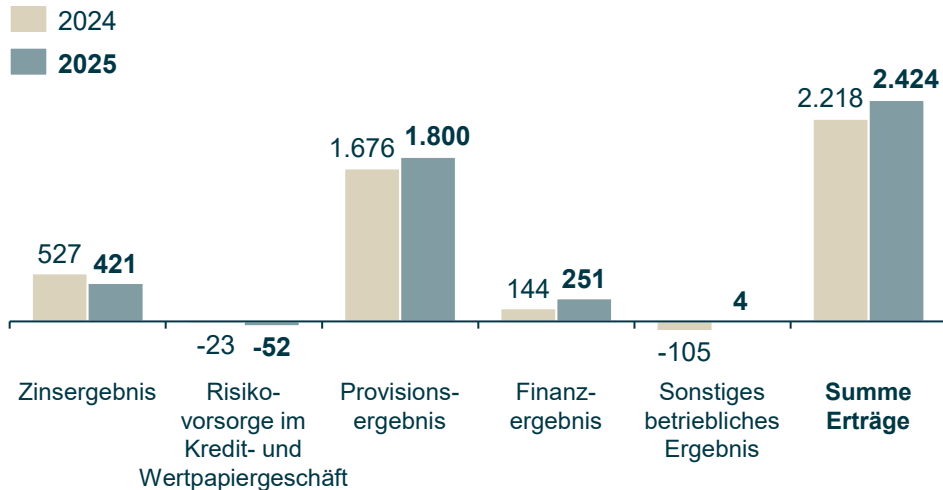


- Die bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern lag bei 14,2 Prozent nach 13,9 Prozent im Vorjahr.

Erträge und Aufwendungen

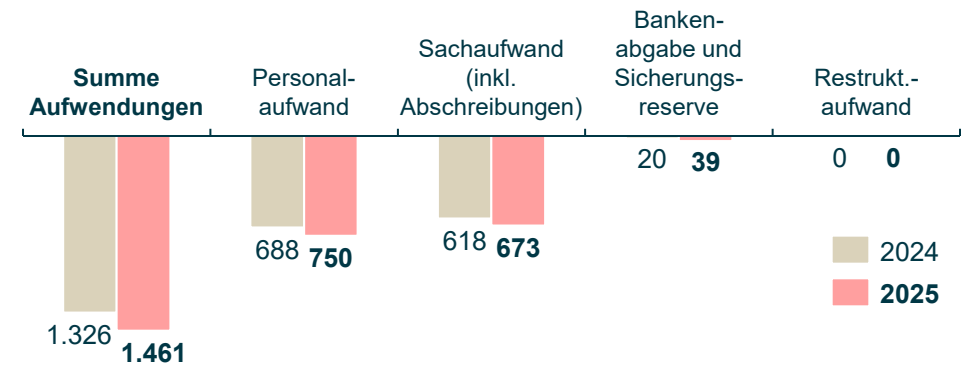
Provisionsergebnis mit rund 74 Prozent wesentliche Ertragskomponente

Erträge (in Mio. €)



Σ 962,9 Mio. €
 (VJ: 892,2 Mio. €)

Aufwendungen (in Mio. €)



- Der Rückgang im **Zinsergebnis** resultierte im Wesentlichen aus einem gesunkenen Zinsniveau und der damit verbundenen geringeren Verzinsung der Liquiditätsanlage im Rahmen der Treasury-Funktion sowie aus einem Bestandsrückgang im Kreditgeschäft.
- Im Berichtsjahr wurde netto **Risikovorsorge** insbesondere aus dem Kreditgeschäft zugeführt.
- Das **Provisionsergebnis** stieg im Vergleich zum Vorjahr. Die Provisionen aus dem Investmentfondsgeschäft übertrafen das Vorjahr aufgrund höherer bestandsbezogener Provisionen im Geschäftsfeld Asset Management Wertpapiere. Über dem Vorjahr lagen auch die absatzbezogenen Provisionen und Ankaufs- und Baugebühren. Die Provisionen aus dem Bankgeschäft wuchsen dank volumenbedingt höherer Erträge aus der Wertpapierverwaltung. Leicht über dem Niveau des Vorjahres lagen die Provisionen aus dem Depotgeschäft.
- Das **Finanzergebnis** stieg gegenüber dem Vorjahr an. Es enthält alle Ergebniskomponenten der Handelsbuch-Bestände sowie das Bewertungs- und Veräußerungsergebnis der Bankbuch-Bestände.

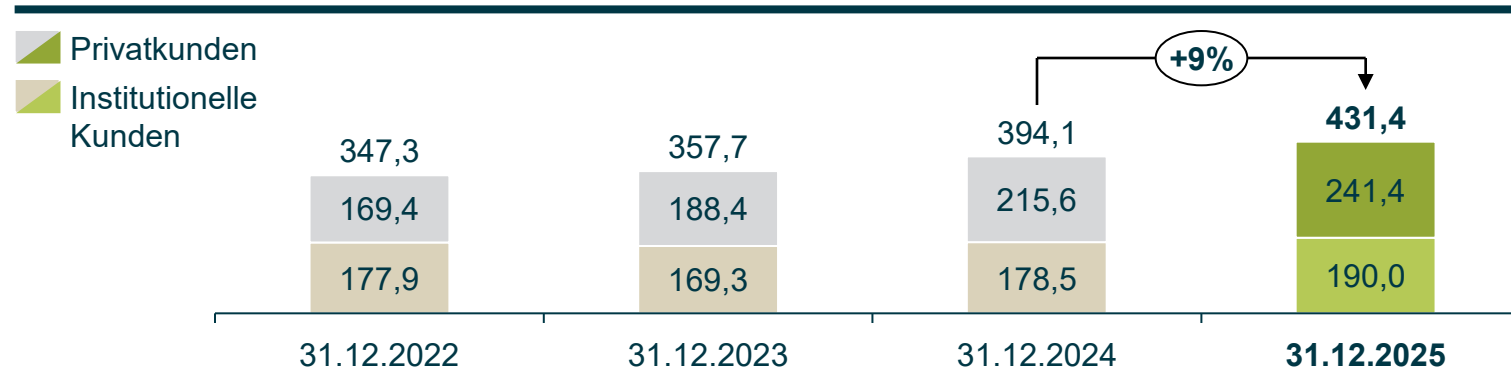
- Der **Personalaufwand** erhöhte sich moderat. Aufwandssteigernd wirkten insbesondere tarifliche Lohn- und Gehaltssteigerungen und höhere Sozialabgaben sowie der Personalaufbau im Rahmen von Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells.
- Der Anstieg beim **Sachaufwand** (inkl. Abschreibungen) resultierte im Wesentlichen aus Investitionen in das Geschäftsmodell und damit einhergehenden höheren Projektaufwendungen auch für die Entwicklung und den Ausbau der Vertriebs- und Asset-Management-Plattformen sowie der Digitalisierungsaktivitäten, um langfristig die starke Wettbewerbsfähigkeit auszubauen.
- Der Jahresbeitrag zur **Sicherungsreserve** der Landesbanken und Girozentralen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Wie im Vorjahr ist für das Jahr 2025 keine Belastung durch die **Bankenabgabe** angefallen.

Asset Management Volumen

Aufgrund der Vertriebsleistung und einer marktbedingt positiven Wertentwicklung mit rund 37 Mrd. Euro über dem Vorjahr

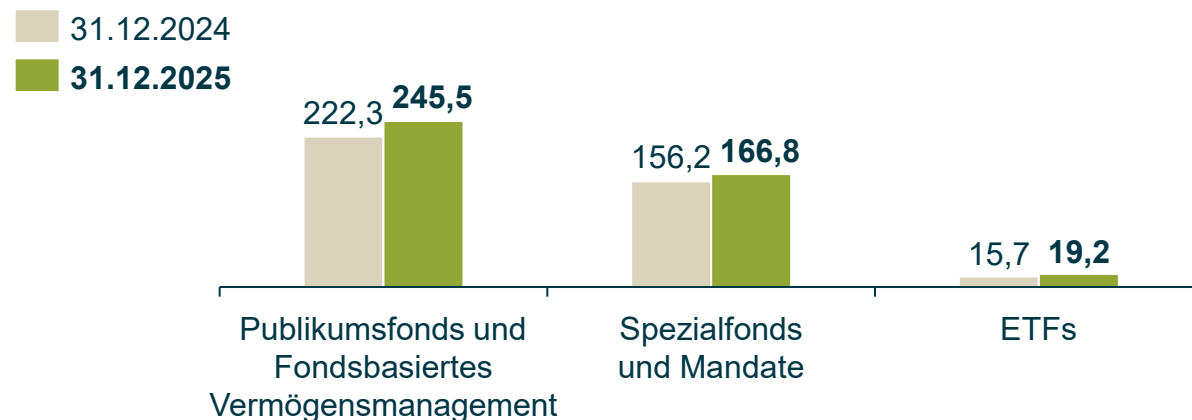


Asset Management Volumen nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



- Das Asset Management Volumen lag zum Jahresende 2025 bei 431,4 Mrd. Euro und – im Wesentlichen aufgrund der Vertriebsleistung und einer marktbedingt positiven Wertentwicklung – um 37,3 Mrd. Euro über dem Jahresendwert von 2024 (394,1 Mrd. Euro).
- Bei Privatkunden belief sich das Asset Management Volumen auf 241,4 Mrd. Euro (Vorjahr: 215,6 Mrd. Euro).
- Davon entfielen 178,5 Mrd. Euro auf Retail Kunden (Vorjahr: 163,4 Mrd. Euro) und 62,9 Mrd. Euro auf Private Banking Kunden (Vorjahr: 52,2 Mrd. Euro).

Asset Management Volumen nach Produktkategorien (in Mrd. €)

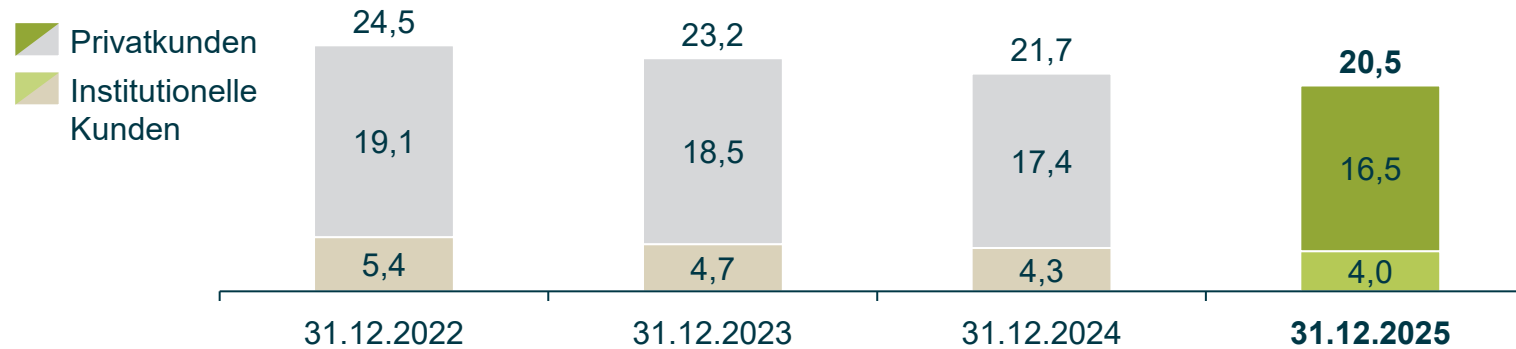


Deka-Zertifikate Volumen

Zum Jahresende bei rund 21 Mrd. Euro

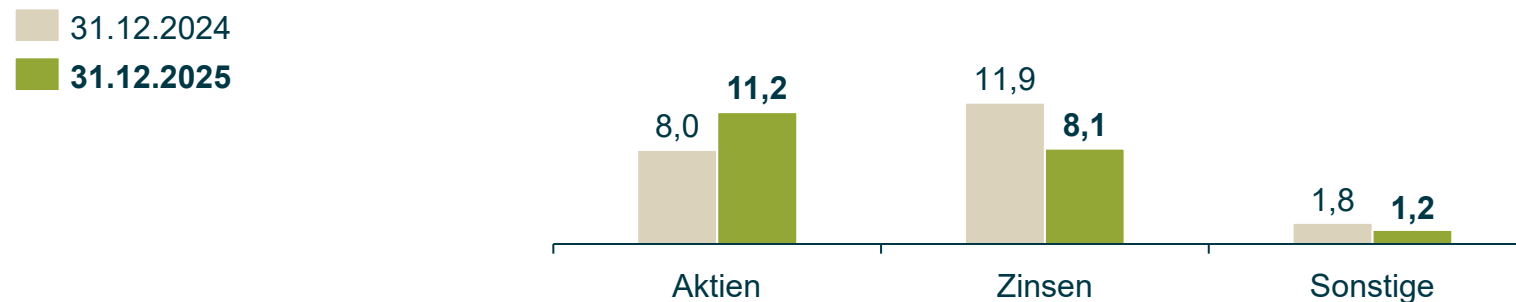


Deka-Zertifikate Volumen (in Mrd. €)



- Das Deka-Zertifikate Volumen lag bei 20,5 Mrd. Euro.
- Bei Privatkunden belief es sich auf 16,5 Mrd. Euro (Vorjahr: 17,4 Mrd. Euro). Davon entfielen 11,5 Mrd. Euro auf Retail Kunden (Vorjahr: 12,2 Mrd. Euro) und 5,1 Mrd. Euro (Vorjahr: 5,2 Mrd. Euro) auf Private Banking Kunden.
- Das Deka-Zertifikate Volumen umfasst nur Deka-Zertifikate, Kooperations-Zertifikate sind nicht enthalten.

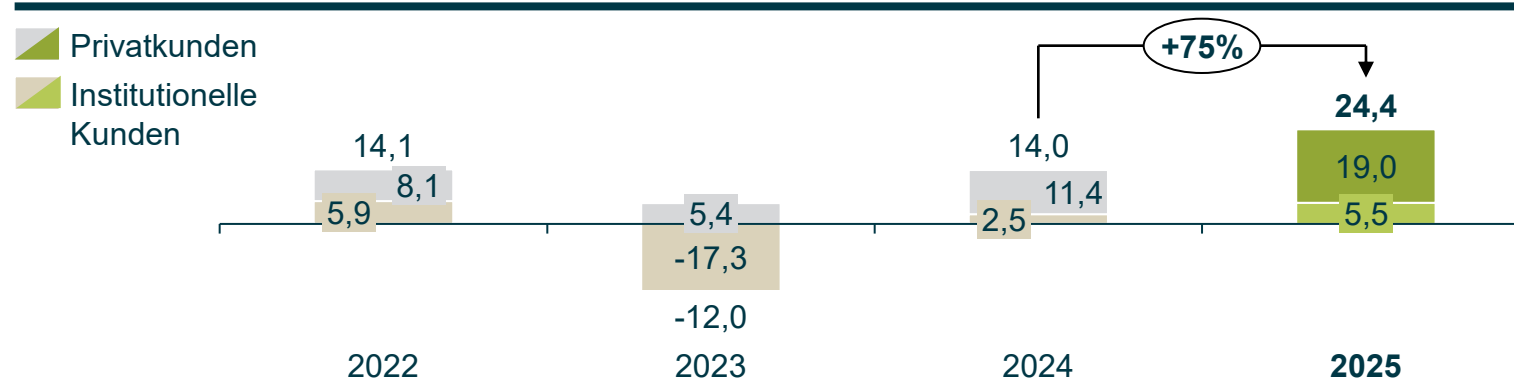
Deka-Zertifikate Volumen nach Produktgruppen (in Mrd. €)



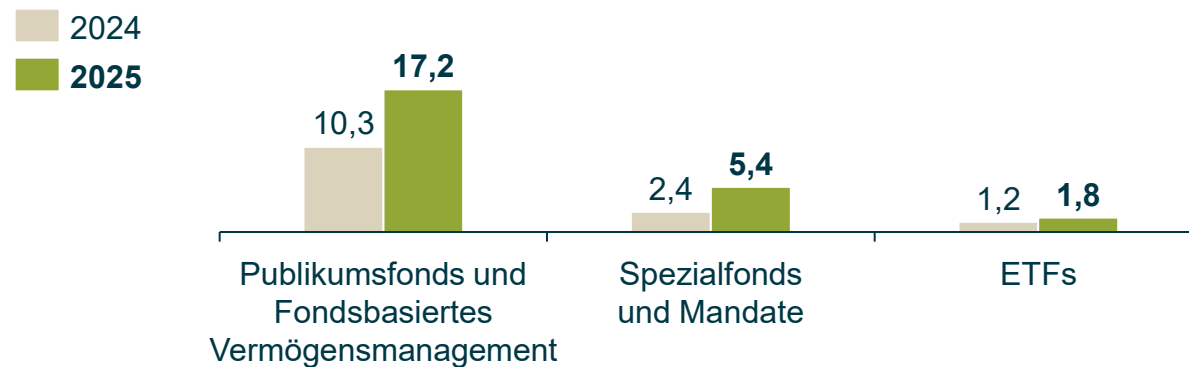
Asset Management Nettovertriebsleistung

Fondsgeschäft setzt positiven Trend in 2025 fort

Asset Management Nettovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



Asset Management Nettovertriebsleistung nach Produktkategorien (in Mrd. €)



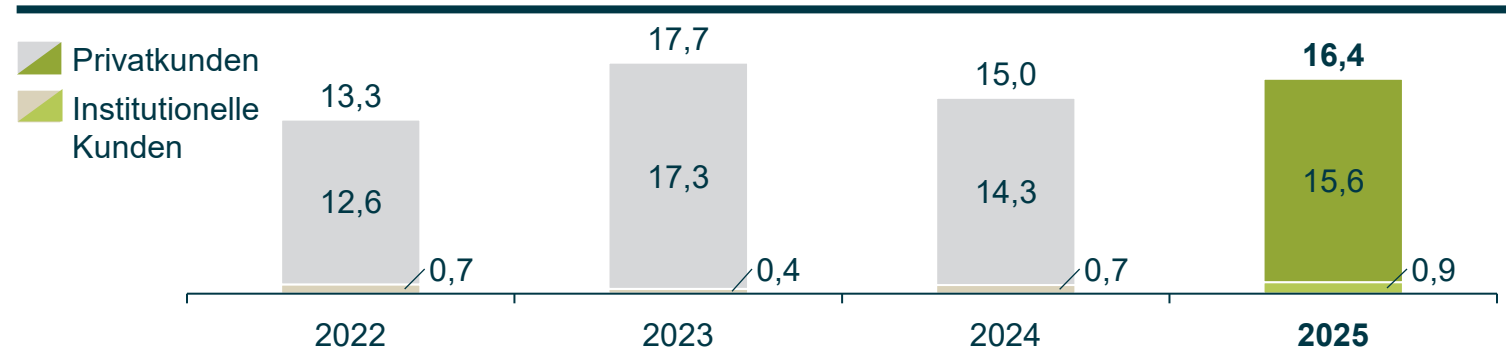
- Die Asset Management Nettovertriebsleistung (NVL) stieg signifikant an und betrug 24,4 Mrd. Euro nach 13,9 Mrd. Euro im Vorjahr.
- Im Segment Privatkunden stieg die Asset Management NVL gegenüber 2024 um rund 66 Prozent auf 19,0 Mrd. Euro. Insbesondere Aktienfonds (5,9 Mrd. Euro), Produkte des Vermögensmanagements (4,5 Mrd. Euro) und Rentenfonds (2,9 Mrd. Euro) trugen wesentlich zum Absatzerfolg bei.
- Im Segment Privatkunden entfielen 13,1 Mrd. Euro auf Retail Kunden (Vorjahr: 8,6 Mrd. Euro) und 5,9 Mrd. Euro auf Private Banking Kunden (Vorjahr: 2,8 Mrd. Euro).
- Das Segment Institutionelle Kunden erreichte eine NVL von 5,5 Mrd. Euro nach 2,5 Mrd. Euro im Jahr 2024.
- Im Jahr 2025 haben Anleger netto rund 623.000 neue Wertpapiersparpläne abgeschlossen (Vorjahr: rund 583.000). Damit verwaltet die Deka-Gruppe insgesamt rund 8,8 Mio. Verträge.

Zertifikate Bruttovertriebsleistung

Insbesondere Festzins-Anleihen und Express-Zertifikate waren gefragt

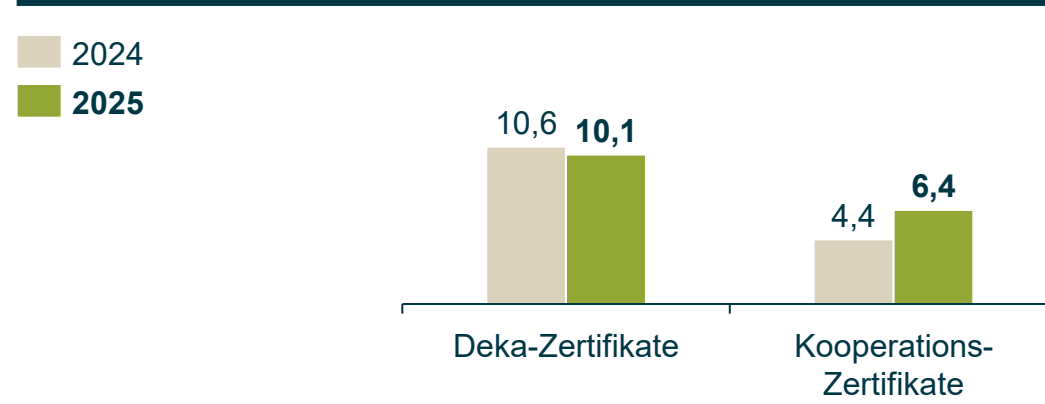


Bruttovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



- Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung lag mit 16,4 Mrd. Euro über dem Vorjahreswert von 15,0 Mrd. Euro.
- Mit 15,6 Mrd. Euro entfiel erneut der Großteil auf Zertifikate an Privatkunden (Vorjahr: 14,3 Mrd. Euro). Darunter entfielen 12,1 Mrd. Euro auf Retail Kunden und 3,5 Mrd. Euro auf Private Banking Kunden.
- Insbesondere wurden Festzins-Anleihen (7,2 Mrd. Euro) und Express-Zertifikate (6,6 Mrd. Euro) nachgefragt.
- An institutionelle Kunden wurden in 2025 Zertifikate in Höhe von 0,9 Mrd. Euro (Vorjahr: 0,7 Mrd. Euro) abgesetzt.

Bruttovertriebsleistung nach Emittenten (in Mrd. €)



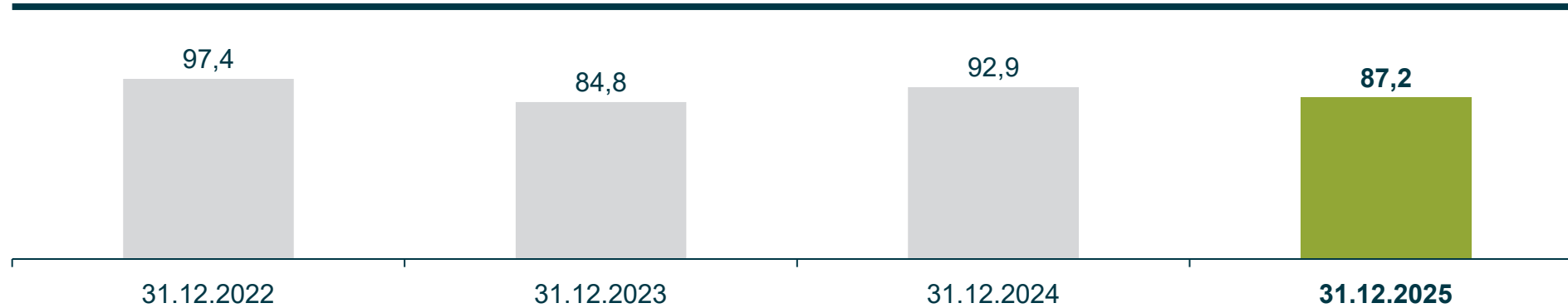
- Auf Deka-Zertifikate entfielen 10,1 Mrd. Euro der Vertriebsleistung.
- Kooperations-Zertifikate, die das Zertifikateangebot der Deka ergänzen, machten 6,4 Mrd. Euro aus.

Bilanzsumme

Zum Jahresende bei rund 87 Mrd. Euro

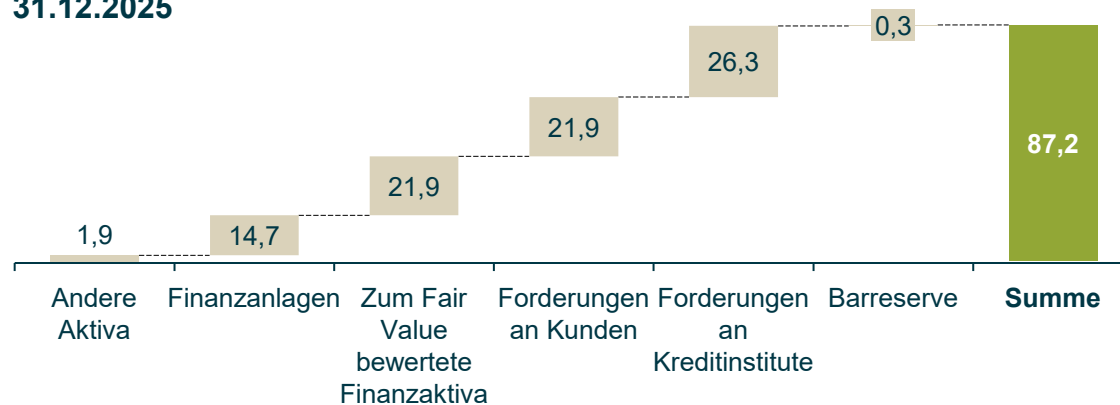


Bilanzsumme (in Mrd. €)



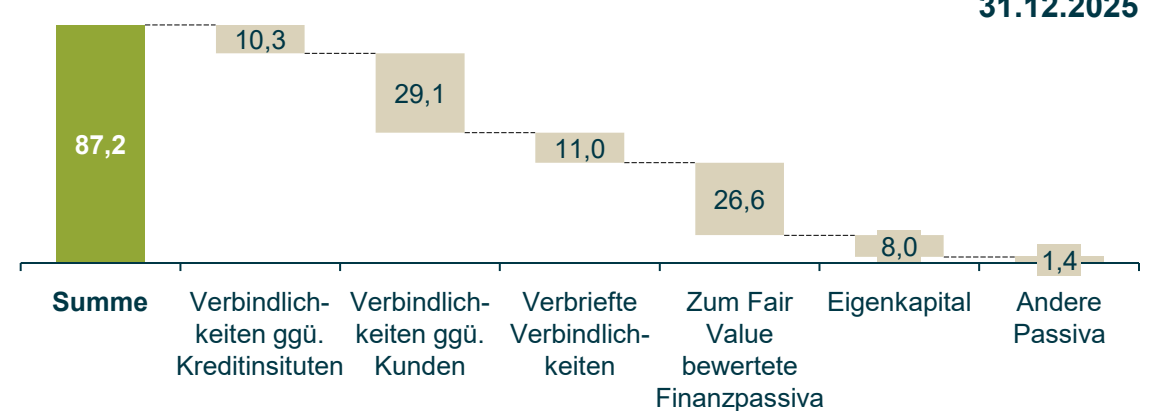
Aktivseite (in Mrd. €)

31.12.2025



Passivseite (in Mrd. €)

31.12.2025

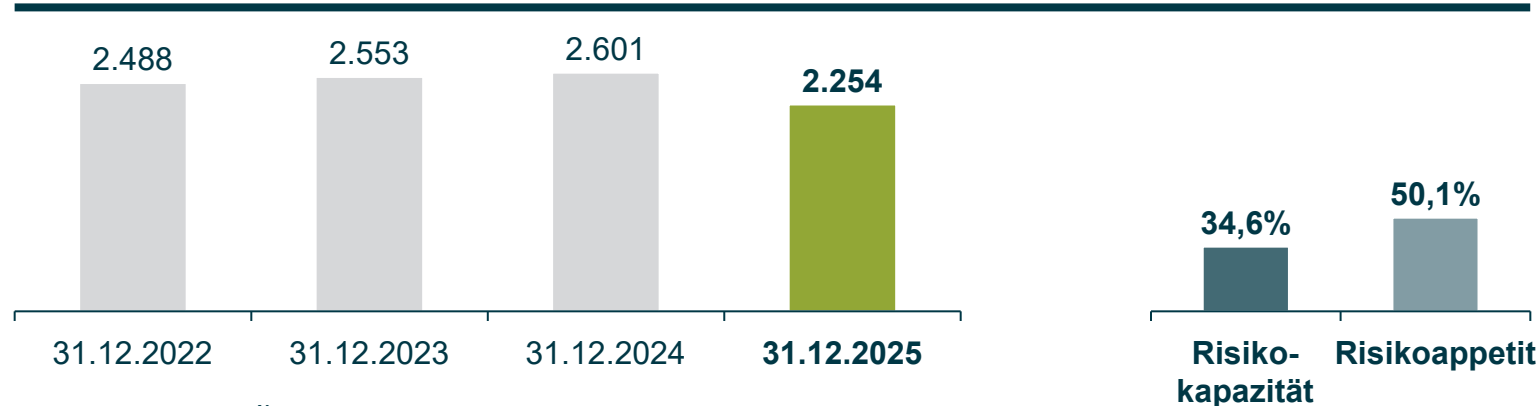


Risiko, Kreditvolumen & Ratings

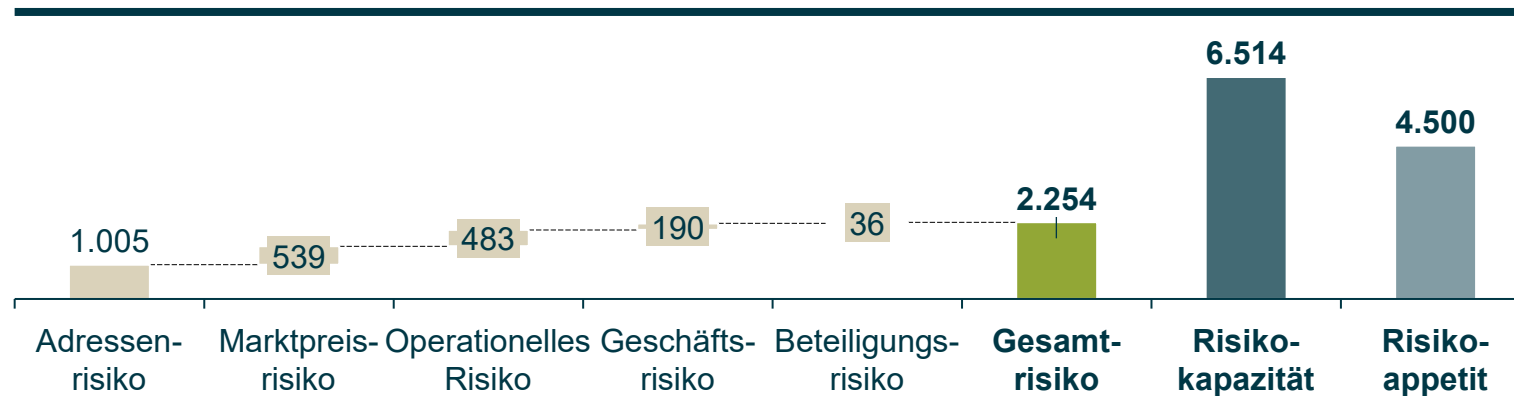
Angemessenheit der Kapitalausstattung (1/4)

Ökonomische Perspektive

Entwicklung Gesamtrisiko¹⁾ (in Mio. €) und Auslastungskennziffern per 31.12.2025



Gesamtrisiko¹⁾ und internes Kapital (in Mio. €)



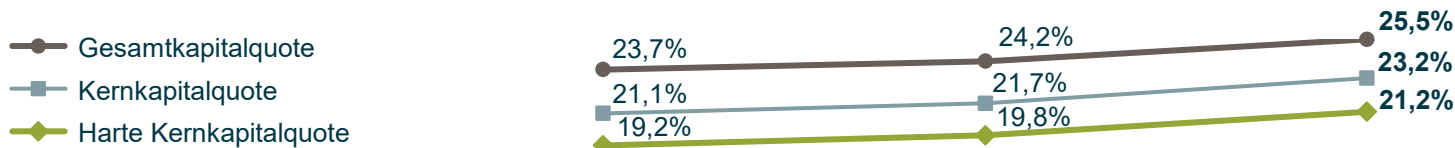
- Die Auslastungskennziffern der ökonomischen Perspektive befanden sich zum Jahresende 2025 nach wie vor auf unkritischem Niveau.
- Das Gesamtrisiko nahm aufgrund gesunkener Marktpreis- und Geschäftsrisiken im Vergleich zum Vorjahr deutlich ab. Gleichzeitig erhöhte sich die Risikokapazität aufgrund der positiven Entwicklung der Gewinnrücklage und diverser Korrektur- und Abzugsposten. Der gegenüber Ende 2024 unveränderte Risikoappetit in Höhe von 4.500 Mio. Euro war zum Bilanzstichtag 2025 zu 50,1 Prozent ausgelastet (Ende 2024: 57,8 Prozent).
- Die Auslastung der Risikokapazität verringerte sich infolge der beschriebenen Entwicklungen auf 34,6 Prozent und liegt unter dem Jahresendwert 2024 (42,5 Prozent) und damit nach wie vor auf unkritischem Niveau.

¹⁾ Value-at-Risk (VaR): Konfidenzniveau 99,9 Prozent, Haltedauer ein Jahr

Angemessenheit der Kapitalausstattung (2/4)

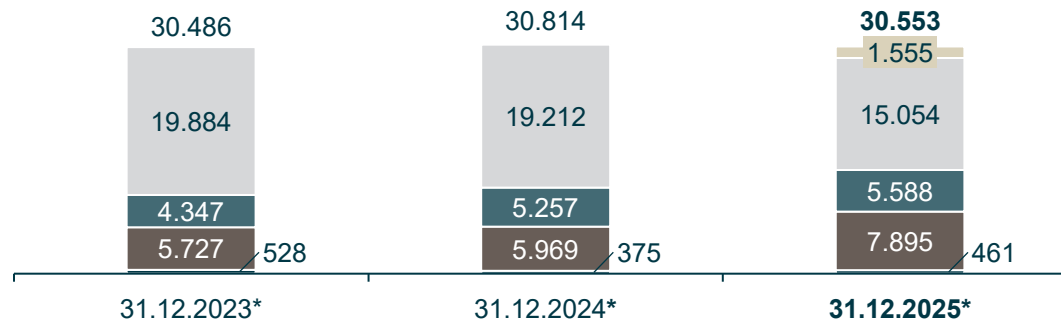
Normative Perspektive

Entwicklung aufsichtsrechtliches Kapital und RWA



in Mio. €

- Output Floor
- Adressrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- CVA-Risiko



in Mio. €

in Mio. €	31.12.2023*	31.12.2024*	31.12.2025*
Eigenmittel	7.230	7.448	7.784
Kernkapital	6.446	6.702	7.082
Hartes Kernkapital	5.848	6.104	6.484

Berechnung nach CRR II

Berechnung nach CRR III **

- Die harte Kernkapitalquote erhöhte sich zum Jahresende auf 21,2 Prozent (ohne Übergangsregelungen). Mit Übergangsregelungen lag sie bei 22,8 Prozent.
- Das harte Kernkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg resultierte aus der Berücksichtigung von Jahresabschlusseffekten aus 2025 (im Wesentlichen Gewinnthesaurierung).
- Die RWA nach CRR III (ohne Übergangsregelungen) lagen bei 30.553 Mio. Euro.
- Die Gesamtanforderung an die harte Kernkapitalquote, die Kernkapitalquote und die Gesamtkapitalquote wurde für die Quoten ohne und mit Übergangsregelungen jederzeit deutlich übertroffen.
- Die SREP-Anforderungen an die Säule II (P2R) bleiben für 2026 unverändert.

* Gemäß Artikel 26 Absatz 2 CRR wurde der Jahresendgewinn phasengleich abzüglich vorhersehbarer Abgaben und Dividenden im harten Kernkapital angesetzt (dynamischer Ansatz).

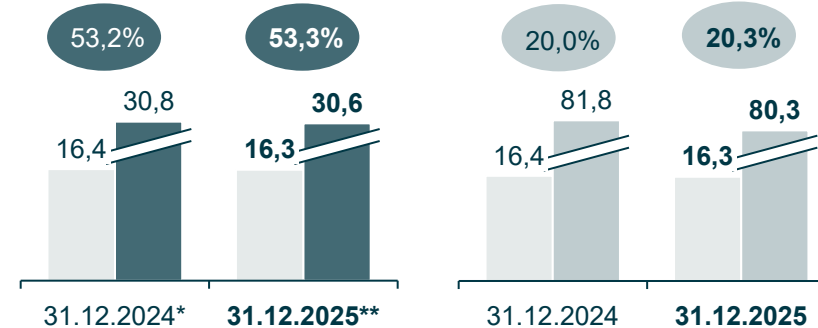
** Berechnung ohne Übergangsregelungen.

Angemessenheit der Kapitalausstattung (3/4)

Normative Perspektive

MREL-Quoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

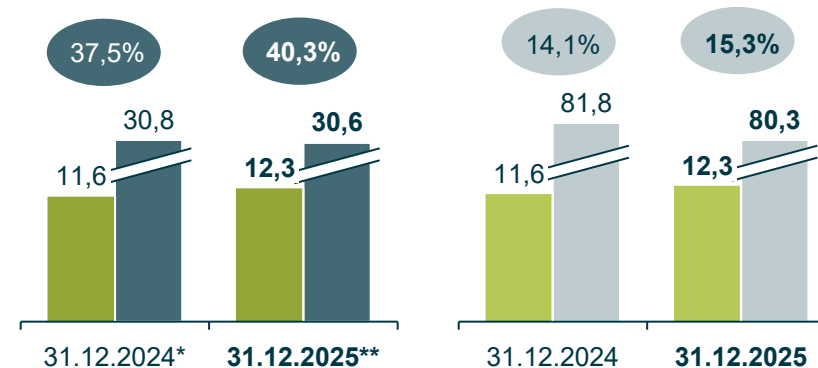
- Eigenmittel und MREL-fähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)



▪ Beide MREL-Quoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

Nachrangquoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

- (Anrechenbare) Eigenmittel und nachrangige berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Eigenmittel und nachrangige Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)



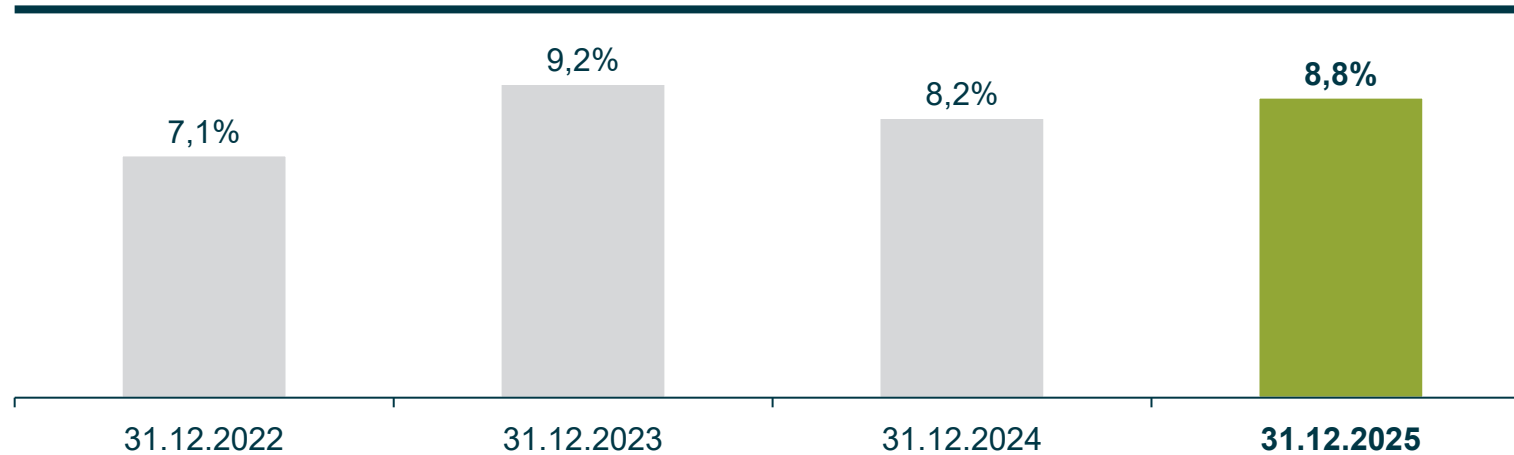
▪ Beide Nachrangquoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

* Berechnung nach CRR II
 ** Berechnung nach CRR III

Angemessenheit der Kapitalausstattung (4/4)

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Leverage Ratio



- Die Leverage Ratio lag bei 8,8 Prozent. Der Anstieg ist auf ein gestiegenes Kernkapital bei gleichzeitig gesunkenem Leverage Ratio Exposure zurückzuführen.
- Die Mindestquote von 3,0 Prozent wurde jederzeit übertroffen.

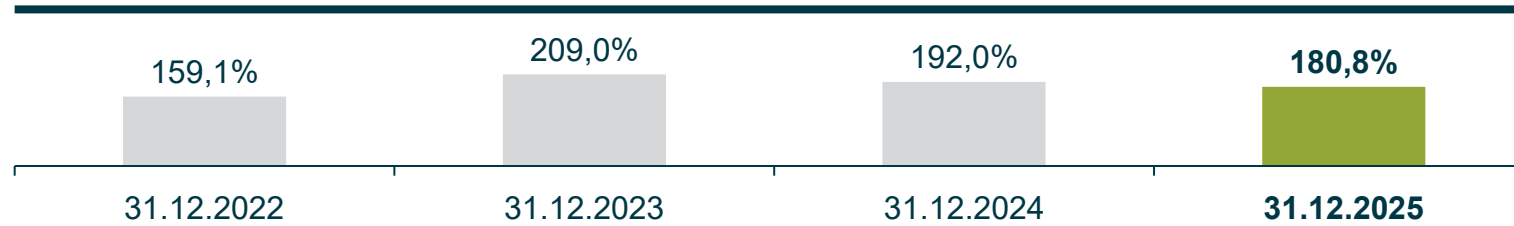
Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Kapitalausstattung

- Die Kapitalausstattung der Deka-Gruppe war im gesamten Berichtszeitraum angemessen.
- Insbesondere die Auslastungen der Risikokapazität und des Risikoappetits sowie die Höhe der harten Kernkapitalquote bewegten sich über den gesamten Berichtszeitraum im Vergleich zu den Limiten und Vorwarngrenzen beziehungsweise internen Schwellenwerten und externen Mindestanforderungen im unkritischen Bereich.

Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

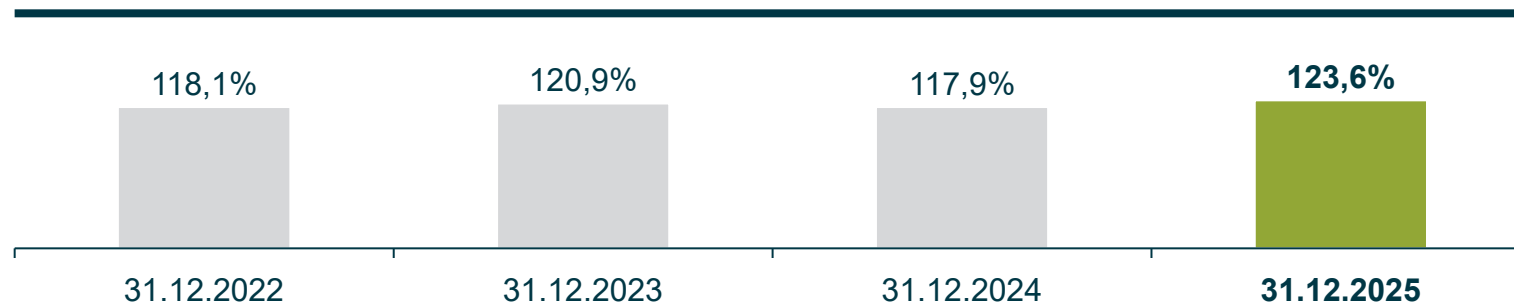
Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Liquidity Coverage Ratio (LCR)



- Die regulatorischen Anforderungen an die LCR wurden über den gesamten Berichtszeitraum erfüllt.
- Im Durchschnitt des Berichtsjahres belief sich die LCR auf 180,0 Prozent (Durchschnitt Vorjahr: 164,8 Prozent).

Net Stable Funding Ratio (NSFR)



- Die NSFR lag deutlich oberhalb der einzuhaltenden Mindestquote.

Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

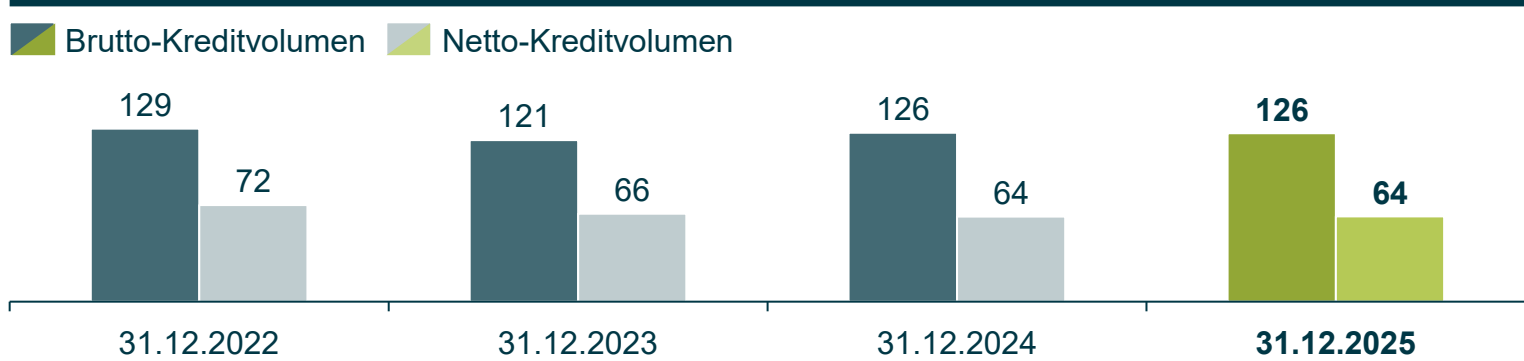
- Die Liquiditätssituation der Deka-Gruppe war gemessen an den Liquiditätssalden und den normativen Kennzahlen über das gesamte Berichtsjahr durchgehend auskömmlich.
- Es kam zu keinem Zeitpunkt zu Verletzungen der internen Limite und Notfalltrigger sowie der externen Mindestgrößen der LCR und NSFR.

Brutto- und Netto-Kreditvolumen

Differenz zwischen Brutto- und Netto-Kreditvolumen zeigt Umfang der Besicherung

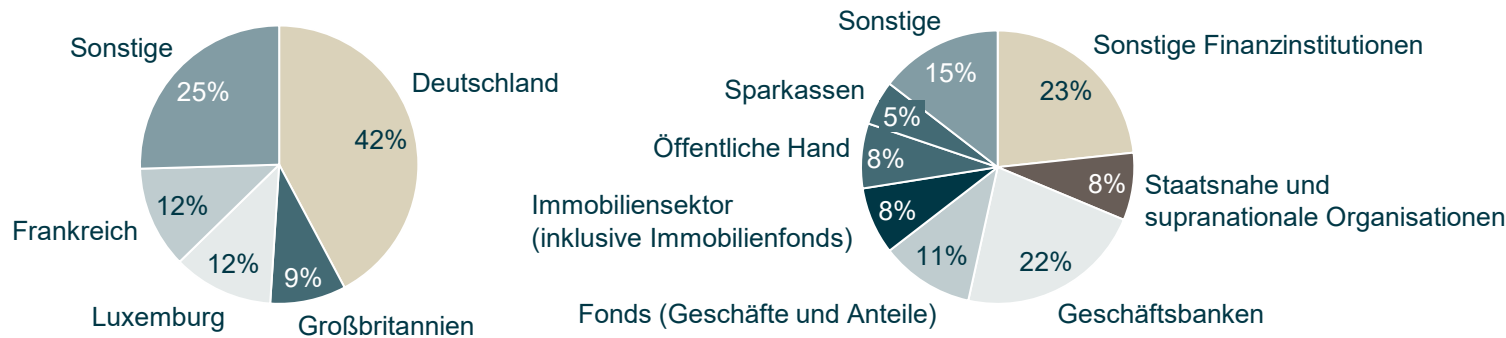


Entwicklung Brutto- und Netto-Kreditvolumen (in Mrd. €)



- Die durchschnittliche Ratingnote des Brutto-Kreditvolumens verbesserte sich um eine Note auf die Note 3 gemäß DSGVO-Masterskala (S&P: BBB).

Brutto-Kreditvolumen nach Ländern und Risikosegmenten (per 31.12.2025)



- Auf den Euroraum entfielen 76,5 Prozent des BKV (Jahresultimo 2024: 76,2 Prozent).

Kapitalmarkt ratings

Weiterhin eine gute Ratingeinschätzung durch die Ratingagenturen



Emissionsratings

Preferred Senior Unsecured Debt

Non-Preferred Senior Unsecured Debt

Öffentliche- und Hypotheken-Pfandbriefe

Bankratings

Emittentenrating

Kontrahentenrating

Einlagenrating

Eigene Finanzkraft

Kurzfristrating

Standard & Poor's

A+

Senior Unsecured Debt

A

Senior Subordinated Debt

N/A

A+ (stabil)

Issuer Credit Rating

N/A

N/A

bbb+

Stand-alone Credit Profile (SACP)

A-1

Short-term Rating

Moody's

Aa1 (stabil)

Senior Unsecured Debt

A1

Junior Senior Unsecured Debt

Aaa

Public Sector Covered Bonds und
Mortgage Covered Bonds

Aa1 (stabil)

Issuer Rating

Aa1

Counterparty Risk Rating

Aa1

Bank Deposits

baa1

Baseline Credit Assessment

P-1

Short-term Rating

Stand: 17. Dezember 2025

Die Emittentin hat von den Ratingagenturen Moody's Deutschland GmbH („Moody's“), und S&P Global Ratings Europe Limited, Dublin („S&P“), Ratings erhalten.

Die aktuellen Rating-Reports finden Sie unter folgendem Link: <https://www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/ratings>

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 31.12.2025“ veröffentlicht mit dem Geschäftsbericht 2025 am 14.04.2026

Ausblick

Ausblick 2026

Prognose & Auszug aus dem Geschäftsbericht 2025

Wirtschaftliches Ergebnis	über 700 Mio. €	„Die Deka-Gruppe erwartet für das Jahr 2026 ein Wirtschaftliches Ergebnis von über 700 Mio. Euro. Diese Prognose spiegelt vor allem die geplanten Investitionen in die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells, die Digitalisierung sowie den langfristigen Ausbau der starken Wettbewerbsfähigkeit wider. Darüber hinaus wird von einem niedrigeren Zinsniveau ausgegangen, das zu einem geringeren Ergebnisbeitrag aus der Anlage der Liquidität der Eigenmittel führt. Zugleich trägt die Prognose den anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten, Konflikten und deren wirtschaftlichen Auswirkungen Rechnung.“
Bilanzielle Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern)	rund 11 %	
Aufwands-Ertrags-Verhältnis	rund 65 %	
Asset Management Volumen	leichter Anstieg	„Für das Asset Management Volumen wird ein leichter Anstieg im Vergleich zum Jahresresultato 2025 erwartet.“
Gesamtvertriebsleistung	rund 40 Mrd. €	„Die Deka prognostiziert für 2026 eine Gesamtvertriebsleistung in Höhe von rund 40 Mrd. Euro.“
Harte Kernkapitalquote	angemessen über 13%	„Um bei ungünstigen Marktentwicklungen weiterhin ausreichend Handlungsspielraum zu haben, strebt die Deka-Gruppe eine harte Kernkapitalquote an, die angemessen über der strategischen Zielmarke von 13 Prozent liegt.“
Auslastung Risikoappetit	auf unkritischem Niveau	„Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsanalyse wird erwartet, dass die Auslastung des Risikoappetits auf unkritischem Niveau verbleibt.“

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die Planungen der Deka-Gruppe beruhen auf Annahmen über die künftige wirtschaftliche Entwicklung, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind. Die Planungen und Aussagen zur erwarteten Entwicklung und zum Geschäftsverlauf im Jahr 2026 sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet. (...) Die von der US-Regierung ausgehenden geopolitischen Veränderungen in der Weltwirtschaft haben eine Umordnung in politisch ausgerichtete Blöcke zur Folge. In Verbindung mit der Abkehr von der regelbasierten Weltordnung ist dies in seinen Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Kapitalmärkte für das Jahr 2026 kaum vollständig abschätzbar. Dies gilt ebenso für die Auswirkungen einer Fortsetzung des Krieges in der Ukraine sowie der Spannungen zwischen den westlichen Industrieländern und den aufstrebenden Volkswirtschaften unter Führung Chinas. Sofern sich die weltweiten kriegerischen Auseinandersetzungen verschärfen oder weitere geo- und wirtschaftspolitische Konflikte hinzutreten sollten, kann sich dies in Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen. Des Weiteren werden die Regierungen zur Finanzierung der grünen Transformation und des demographischen Wandels sowie höherer Verteidigungsausgaben den Kapitalmarkt in schwer abschätzbarem Ausmaß beanspruchen. Von Relevanz wird auch die Entwicklung der Geldpolitik seitens der Zentralbanken sein. Die große Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Marktentwicklungen bleibt somit bestehen und die Ergebnis-, Risiko- und Kapitalsituation sowie die entsprechenden zentralen Steuerungsgrößen können sich ungünstiger entwickeln als im Prognosebericht dargestellt.

Nachhaltigkeit

Die Haltung der Deka zum Thema Nachhaltigkeit

ESG ist fester Bestandteil der Geschäftsstrategie



Als Wertpapierhaus der Sparkassen unterstützt die Deka-Gruppe die zukunftsfähige Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe und hat Nachhaltigkeit als zentralen Eckpfeiler im Geschäftsmodell etabliert.

Die Deka-Gruppe berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte grundsätzlich aus zwei Blickrichtungen. In allen ESG-Dimensionen können dabei komplexe Wechselwirkungen zwischen beiden Sichtweisen bestehen.

Zum einen werden Risiken betrachtet, die von Nachhaltigkeitsaspekten, beispielsweise dem Klimawandel, auf die Deka-Gruppe und deren Produkte ausgehen können (Outside-in-Perspektive).

Finanzielle
Wesentlichkeit
"Risiken und
Chancen"



Nicht-finanzielle
Wesentlichkeit
"Auswirkungen"



Zum anderen werden positive und negative Auswirkungen von der Deka-Gruppe und ihren Produkten auf Umwelt und Mensch (Inside-out-Perspektive) berücksichtigt.

Die Deka-Gruppe strebt mit ihren Aktivitäten die Erreichung von Net-Zero / Klimaneutralität im Jahr 2050 an und hat für ihr Bankgeschäft, den eigenen Geschäftsbetrieb sowie die Geschäftsfelder Asset Management Wertpapiere und Asset Management Immobilien klimastrategische Transitionspläne erstellt.

Die ESG-Ratings bestätigen das hohe Niveau der nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen.



Nachhaltigkeitshaltung in der Geschäftsstrategie (1/2)

Die Deka-Gruppe ...

ESG als ganzheitliche Ausrichtung

... reflektiert stetig die externen Marktgegebenheiten, interne Aktivitäten und unternehmenskulturelle Aspekte im Kontext Nachhaltigkeit, um sich frühzeitig sowie ganzheitlich daran auszurichten und hierdurch einen wesentlichen Beitrag zur Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Wertpapierhauses zu leisten.

1

Bewusste Finanzierungsstrategien

... unterstützt durch eine gezielte Kreditvergabe Finanzierungen, die nachhaltiges Wachstum ermöglichen. Dazu zählen auch Finanzierungen, die Kunden in der Transformation ihres Geschäftsmodells unterstützen.

5

Bedarfsgerechte Anlagelösungen

... bietet ihren Kunden ein breites, wettbewerbsfähiges und innovatives Angebot an Anlagelösungen mit Nachhaltigkeitsmerkmalen sowohl im Asset-Management als auch im Kapitalmarktgeschäft.

2

Dekarbonisierung

... setzt ihren eingeschlagenen Weg zur Reduktion des Treibhausgas-Fußabdrucks im eigenen Geschäftsbetrieb sowie in ihren Geschäftsaktivitäten fort.

6

Unterstützung nachhaltiges Handeln

... unterstützt ihre Kunden – die Sparkassen und deren Kunden, institutionelle Investoren sowie Kreditnehmer – ihre individuellen Ziele und Bedürfnisse zu nachhaltigem Handeln zu erreichen.

3

ESG-Governance

... integriert Nachhaltigkeit über die relevanten, internen Wertschöpfungsketten hinweg konsistent in Strukturen und Prozesse, was auch dazu beiträgt, die freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen zu erfüllen.

7

Leistungen für Sparkassen

... unterstützt die Sparkassen durch umfangreiche Analyse-, Beratungs- und Servicedienstleistungen in der nachhaltigen Ausrichtung des Kundengeschäfts und des Eigengeschäftsmanagements.

4

Nachhaltigkeitshaltung in der Geschäftsstrategie (2/2)

Die Deko-Gruppe ...

Partner und Dienstleister

... fordert konsequent die Einhaltung von ESG-Kriterien bei Partnern und Dienstleistern für ihren eigenen Geschäftsbetrieb ein.

8

Achtung der Menschenrechte

... erwartet von ihren Mitarbeitenden und ihren Zulieferern die Achtung der Menschenrechte, hat präventive Maßnahmen ergriffen und wird bei entsprechender Verletzung konsequent Schritte einleiten.

12

Passende Vergütungspolitik

... unterstützt die eigenen Mitarbeitenden bei nachhaltigem Handeln und stellt sicher, dass ihre Vergütungspolitik und -praktiken Verhaltensweisen fördern, die mit dem Deko-Ansatz für Klima- und Umwelt(-risiken) vereinbar sind.

9

Dialog als Investorin & Stimmrechte

... achtet als aktive Investorin bei Investitionsentscheidungen auf die Ausgewogenheit und Relevanz von Nachhaltigkeitsfaktoren. Dabei übt sie ihre Stimmrechte aus und tritt in den kontinuierlichen Dialog mit Investoren und Emittenten, um diese Ziele langfristig zu erreichen.

13

Zukunftsfähige Personalstrategie

... verfolgt eine nachhaltige Personalstrategie, die personelle Diversität und Chancengleichheit aller im Blick hat. Basis hierfür ist eine inklusive Unternehmenskultur, welche die Vielfalt aller Mitarbeitenden und ihre unterschiedlichen Perspektiven wertschätzt und gezielt einbezieht.

10

Gesellschaftliches Engagement

... fördert im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements Projekte in den Bereichen Soziales, Architektur, Kunst, Musik, Sport, Bildung und Wissenschaft.

14

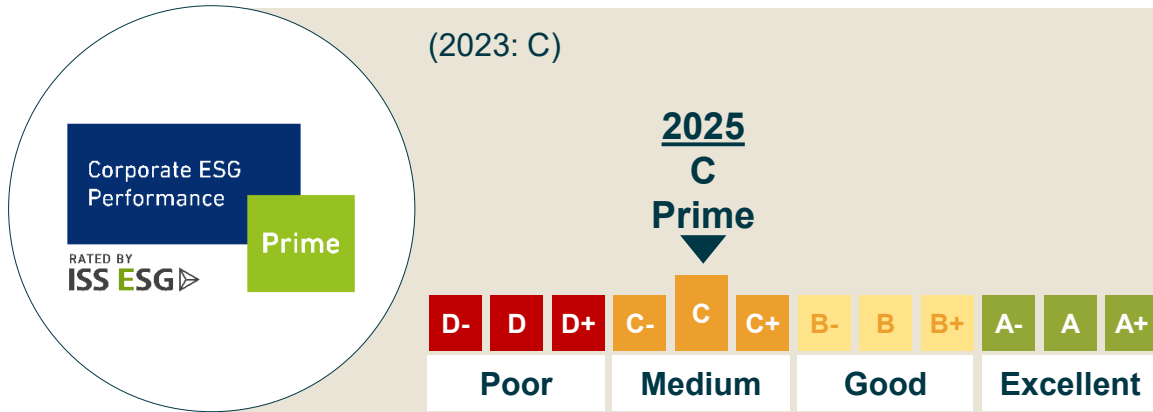
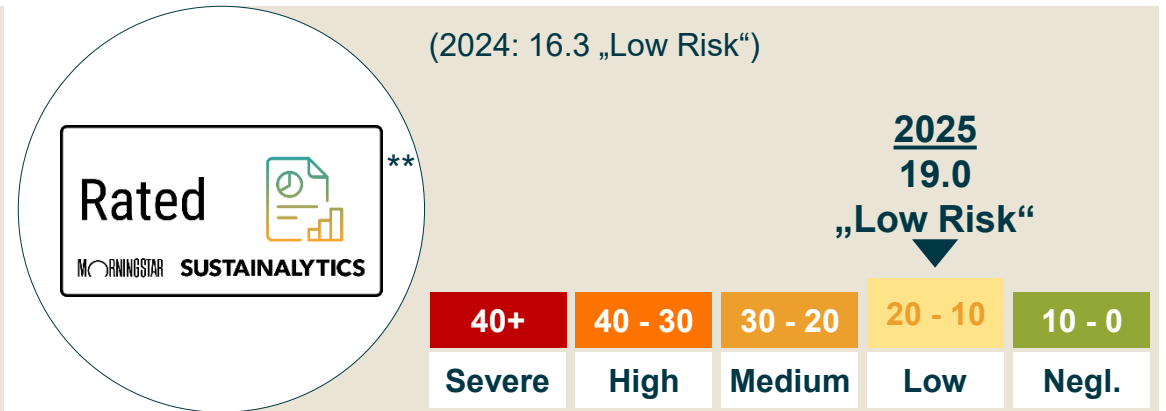
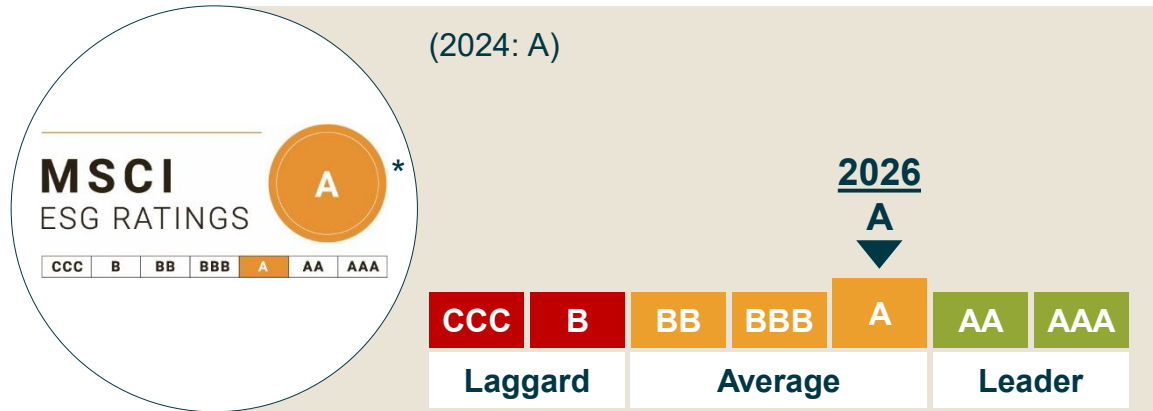
Verantwortungsvolle Unternehmensführung

... setzt hohe Standards im Sinne guter Unternehmensführung und verpflichtet sich, Arbeitsrechte zu achten, die Umwelt zu schützen und Korruption sowie Bestechung konsequent zu ahnden. Sie fördert eine transparente, faktenbasierte Kommunikation und glaubwürdige Positionierung sowie einen offenen Dialog mit ihren Interessensgruppen.

11

Nachhaltigkeitsratings

Ratings bestätigen Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung



Stand der Nachhaltigkeitsratings gem. der jährlichen ESG-Ratingberichte: MSCI ESG Ratings: 23.03.2026; ISS-ESG: 29.12.2025; Sustainalytics: 19.08.2025. *Copyright ©2026 MSCI, **Copyright ©2026 Sustainalytics. Weitere Informationen: <https://deka.de/deka-gruppe/unsere-verantwortung/wie-wir-nachhaltigkeit-leben/esg-reports-und--ratings>

Anhang

„Deka

Wirtschaftliches Ergebnis

- Das **Wirtschaftliche Ergebnis** wird grundsätzlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt.

Es enthält neben dem IFRS-Ergebnis vor Steuern ergänzend:

- die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern,
- das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten, die nach den Vorschriften der IFRS nicht GuV-wirksam zu erfassen sind, jedoch für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind,
- den direkt im Eigenkapital erfassten Zinsaufwand der AT1-Anleihe, sowie
- potenzielle künftige Belastungen, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen.

Das Wirtschaftliche Ergebnis ist somit eine periodengerechte Steuerungsgröße, deren hohe Transparenz es den Adressaten der externen Rechnungslegung ermöglicht, das Unternehmen aus dem Blickwinkel des Managements zu sehen.

Asset Management Volumen

- Wesentliche Bestandteile des Management Volumens sind das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte (inklusive ETFs), Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Fondsbasierten Vermögensmanagements, Masterfonds sowie Advisory-/Management-Mandate.

Asset Management Nettovertriebsleistung

- Die Asset Management Nettovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator für den Absatzerfolg und die Kundenakzeptanz im Asset Management. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds, des Fondsbasierten Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner sowie der Masterfonds und Advisory-/Management-Mandate und der ETFs. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht berücksichtigt.

Zertifikate Bruttovertriebsleistung

- Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator für den Absatzerfolg für den Zertifikateabsatz. Hierbei werden Rückgaben und Fälligkeiten nicht berücksichtigt, da die Ertragswirkung maßgeblich vom Emissionsvolumen bestimmt wird. Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung umfasst sowohl die von der Deka emittierten Zertifikate als auch die Kooperations-Zertifikate, welche von fremden Instituten emittiert und von Vertriebsunterstützungsplattformen vertrieben werden.

Gesamtvertriebsleistung

- Die Gesamtvertriebsleistung der Deka-Gruppe setzt sich aus der Vertriebsleistung im Asset Management und im Zertifikategeschäft zusammen.

Zertifikate Volumen

- Das Zertifikate Volumen umfasst nur die von der Deka emittierten Zertifikate. Dazu gehören nicht die Kooperations-Zertifikate.

Ökonomische Perspektive

- Die ökonomische Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP ist die ökonomische Perspektive über das Risikotragfähigkeitskonzept umgesetzt. Sie dient der langfristigen Sicherung der Substanz der Deka-Gruppe und trägt damit wesentlich zur Sicherung des Fortbestands des Instituts bei. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht zu schützen. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß innerhalb der ökonomischen Perspektive die vom Vorstand als steuerungsrelevant definierte Liquiditätsablaufbilanzen (LAB).

Risikotragfähigkeit:

- Ziel der Risikotragfähigkeitsanalyse ist es, die Angemessenheit der Kapitalausstattung aus ökonomischer Sicht sicherzustellen. Entsprechend müssen selbst äußerst selten auftretende Risikoereignisse durch die vorhandenen Vermögenswerte abgedeckt werden können. Hierzu werden alle Risikoarten mit einer Haltedauer von einem Jahr und einem entsprechend hohen, zum Zielrating der DekaBank konsistenten Konfidenzniveau von 99,9 Prozent zusammengefasst. Anschließend wird das Gesamtrisiko dem internen Kapital, welches der Risikokapazität entspricht, sowie dem vom Vorstand festgelegten Risikoappetit gegenübergestellt.

Normative Perspektive

- Die normative Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP umfasst die normative Perspektive alle internen Instrumente, Regelwerke, Kontrollen und Prozesse, die darauf ausgerichtet sind, die regulatorischen und aufsichtlichen Kapitalanforderungen kontinuierlich und somit auch vorausschauend über die nächsten Jahre sicherzustellen. Sie verfolgt damit unmittelbar das Ziel der Fortführung des Instituts. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß in der normativen Perspektive die LCR und die NSFR nach Vorgaben der CRR.

Brutto-Kreditvolumen

- Gemäß der Definition des § 19 Abs. 1 KWG beinhaltet das Brutto-Kreditvolumen Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere inklusive Fondsanteilen, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand, Gegenstände, über die als Leasinggeber Leasingverträge abgeschlossen wurden, unabhängig von ihrem Bilanzausweis, sonstige Vermögensgegenstände, sofern sie einem Adressenrisiko unterliegen, Bürgschaften und Garantien, unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Marktwerte von Derivaten. Zusätzlich dazu umfasst das Brutto-Kreditvolumen Underlyingrisiken aus Derivate-Geschäften, Geschäfte zur Abbildung der Garantieleistung aus Garantiefonds sowie darüber hinaus auch das Volumen außerbilanzieller Adressenrisiken.

Ansprechpartner

Tobias Versen

Leiter Reporting & Rating

+49 (0)69 7147-3872

investor.relations@deka.de

Sven Jacoby

Leiter Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-2469

investor.relations@deka.de

Johannes Weiffenbach

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-5122

investor.relations@deka.de

Nico Rischmann

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-7944

investor.relations@deka.de

► **Weitere Informationen** finden Sie auch unter www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/publikationen-und-praesentationen

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der DekaBank zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben soweit gesetzlich zulässig, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Präsentationen zu diesen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen sowie Erwartungen und Prognosen. Diese basieren auf den uns im Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen, die wir nach sorgfältiger Prüfung als zuverlässig erachtet haben. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung aufgrund neuer Informationen und künftiger Ereignisse nach Veröffentlichung dieser Informationen übernehmen wir nicht. Aus diesen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen und Prognosen haben wir unsere Einschätzungen und Schlussfolgerungen abgeleitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle unsere auf die Zukunft bezogenen Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und auf Schlussfolgerungen basieren, die zukünftige Ereignisse betreffen. Diese hängen von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereichs stehen. Derartige Entwicklungen können sich unter anderem aus der Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung an den Kapitalmärkten, Änderungen der steuerrechtlichen / rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aus anderen Risiken ergeben. Damit können dann tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse gegebenenfalls erheblich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen, Erwartungen, Prognosen und Schlussfolgerungen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Die Präsentation darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Präsentation bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Jahreszahlen beziehen sich sowohl auf Stichtags- als auch auf Zeitraumbeschreibungen.

© 2026 DekaBank Deutsche Girozentrale, Große Gallusstraße 14, 60315 Frankfurt am Main